

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Neustadt a.Main vom 24.08.2020

Anwesend: Morgenroth Stephan, Erster Bürgermeister; Braun Wieland; Gowor Peter; Grübel Rosalinde, 3. Bürgermeisterin; Günther Ellen; Harth Jochen; Kimmel Stefan; Maier Wolfgang; Schwab Klaus, 2. Bürgermeister; Selke Susanne

Abwesend: Fleckenstein Anton; Hartung Sandra; Heidenfelder Steffen;

TOP 01	Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift (öffentlich) vom 23.07.2020
---------------	--

Der Bürgermeister erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2020 wurde zugestellt.

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 02	Bauangelegenheiten
---------------	---------------------------

TOP 02 A	Sanierung der gemeindlichen Trinkwasserversorgung; Bauantrag über den Neubau einer Wasseraufbereitungsanlage am Hornungsberg
-----------------	---

Die Gemeinde Neustadt a.Main beantragt im Wege der Sanierung der Wasserversorgung den Neubau eines Wasserwerks mit Absetzbecken und Einfriedung auf der FINr. 1310 der Gemarkung Neustadt a.Main. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Dieser ist grundsätzlich von jeglicher Bebauung frei zu halten. Die öffentliche Versorgung mit Wasser stellt einen Ausnahmetatbestand nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) dar, wenn öffentlichen Belange nicht entgegenstehen und die ausreichende Erschließung gesichert ist. Dies ist nach den vorliegenden Erkenntnissen und Unterlagen der Fall.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Wasserwerks mit Absetzbecken und Einfriedung auf dem Grundstück FINr. 1310 der Gemarkung Neustadt a.Main zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 B	Umbau des Wohnhauses, Errichtung eines Wintergartens und Neubau einer Garage in der "Pfalzbrunnenstraße"
-----------------	---

Der Bauherr beantragt den Umbau des Wohnhauses. Hier soll das Dach abgebrochen und steiler errichtet werden. Hierdurch erhält man ein zusätzliches Stockwerk mit einer dritten Wohneinheit.

Weiter soll ein Wintergarten angebaut und eine Garage für die erforderlichen Stellplätze errichtet werden.

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Schweppach Nr. 1“. Es wird die Befreiung von der festgesetzten Baugrenze für die Garage beantragt. Diese befindet sich komplett außerhalb des Baufensters. Durch die erforderlichen Stellplätze und das enge Baufenster ist dies aber auf dem Grundstück nicht anders zu lösen.

Der Gemeinderat stimmt dem Umbau eines Wohnhauses, Errichtung eines Wintergartens und Neubau einer Garage auf der Fl.-Nr. 1753 der Gemarkung Neustadt zu und erteilt zu der beantragten Baugrenzenüberschreitung das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 Beratung und Beschlussfassung über einen Nachtrag zum Bauvorhaben Hochbehälter/Aufbereitungsanlage

Bürgermeister Morgenroth informiert über Folgendes:

Die Arbeiten für die Bautechnik des Hochbehälters (BA 3, Baufachlos 9) wurden vom Büro BAURCONSULT aus Haßfurt öffentlich ausgeschrieben.

Das wirtschaftlichste Angebot gab die Fa. Michel-Bau GmbH aus Klingenberg ab. Der Gemeinderat vergab daher in seiner Sitzung am 30.04.2020 die Arbeiten einstimmig an die Fa. Michel-Bau aus Klingenberg.

Die Fa. Michel-Bau begann Mitte Juni mit der Ausführung und liegt derzeit im Zeitplan. Mit der Fertigstellung der Arbeiten für die Bautechnik ist bis Mitte September zu rechnen.

Unmittelbar angrenzend neben dem neuen Hochbehälter soll ein neues Aufbereitungsgebäude als Ersatzmaßnahme für die alte Entsäuerungsanlage errichtet werden. Das neue Gebäude entspricht in seiner Ausführungsart dem zu errichtenden Hochbehälter. Nunmehr liegen die mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Planungen für die Wasseraufbereitung (Wasserwerk) vor.

Gemäß der Forderung des Gesundheitsamtes ist die bestehende Entsäuerungsanlage zwischen den Quellen und dem Ortsrand von Neustadt a.Main spätestens bis 31.12.2021 außer Betrieb zu nehmen.

Zur Einhaltung der terminlichen Vorgaben erstellte das Ingenieurbüro BAURCONSULT nach Aufforderung der Gemeinde Neustadt a.Main ein Leistungsverzeichnis für die bauliche Anlage des Aufbereitungsgebäudes. Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb. Die Firmen wurden aufgefordert, ein Angebot gemäß Leistungsverzeichnis abzugeben.

Von 2 Firmen gingen fristgerecht Angebote ein, welche umgehend vom Büro BAURCONSULT rechnerisch geprüft wurden.

Abweichungen bei einzelnen Positionen und bei der Gesamtsumme konnten nicht festgestellt werden. Preisnachlässe wurden nicht angeboten.

Die Angebote erfüllen die Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Sicht.

Mit leichten Einheitspreisanpassungen entspricht das Angebot der Firma Michel Bau GmbH für die Erweiterung den Preisansätzen des Hochbehälters.

Folglich ist das Angebot für die Erweiterung ebenfalls äußerst wirtschaftlich.

Ursache hierfür sind sicherlich:

- Weiterverwendung eines Großteiles der Baustelleneinrichtung.
- Verwendung von auf der Baustelle vorhandenen Bauhilfsstoffen, z.B. Schalung.
- Mehrere Maschinen und Geräte sind bereits auf der Baustelle vorhanden.

Das wirtschaftlichste Angebot ist somit das Angebot der Firma Michel Bau GmbH aus Klingenberg.

Die Firma Michel Bau ist als fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig bekannt und führt derzeit die Bauleistungen und Bautechnik am Hochbehälter aus.

Daher schlägt das Büro BAURCONSULT vor, den Nachtrag für die Ausführung der Bautechnik (BA 3, Baufachlos 9) für den Hochbehälter/Wasserwerk an die Fa. Michel Bau GmbH aus Klingenberg zu erteilen.

Die Arbeiten für die Bautechnik des Hochbehälters (BA 3, Baufachlos 9) werden gemäß Angebot LH 20201 vom 20.08.2020 an die Fa. Michel Bau GmbH aus Klingenberg vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 Vergabe für die Arbeiten zum Anschluss an das Niederspannungsnetz für den neuen Hochbehälter

Für den Betrieb der neuen Aufbereitungsanlage und des neuen Hochbehälters ist eine Erhöhung der vorhandenen elektrischen Leistung erforderlich. Diese kann nicht über das vorhandene Erdkabel erreicht werden. Daher muss vom Bayernwerk vom Ende des Röderweges ein neues Niederspannungskabel bis zum derzeit bestehenden alten Hochbehälter gelegt werden. Dort wird dann ein Wandlerschrank mit den entsprechenden Lastschaltleisten gesetzt. Im Zuge der Verlegung der neuen Wasserleitung wird dann das Anschlusskabel, das dann auch Eigentum der Gemeinde Neustadt a.Main ist, bis zum neuen Wasserwerk verlegt.

Ursprünglich hat das Bayernwerk für diese Arbeiten ein Angebot in Höhe von 25.749,96 € netto für die Leitungsverlegung (incl. Erdarbeiten vom Ende des Röderweges bis zur Kreuzung Hornungsbergweg) vorgelegt. Dabei war vorgesehen, 2 Kabel 4 x 240 mm² zu verlegen. Die Lieferung und Montage des Wandlerschranks hat das Bayernwerk mit 2.454,00 € angeboten.

Nach intensiven Beratungen und Verhandlungen mit dem Bayernwerk konnte die Gemeinde erreichen, dass das Bayernwerk auf eigene Kosten Änderungen am Stromnetz im Bereich Hauptstraße/Röderweg vornimmt. Durch diese vorgezogenen Maßnahmen reicht es dann aus, lediglich 1 Kabel 4 x 240 mm² vom Ende des Röderweges bis zum derzeitigen Hochbehälter zu verlegen. Dadurch konnte der Angebotspreis auf 15.676,48 € netto reduziert werden. Die Kosten für den Wandlerschrank bleiben unverändert.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Arbeiten zum Anschluss an das Niederspannungsnetz für den neuen Hochbehälter und die Aufbereitungsanlage zum Angebotspreis von 15.676,48 € netto (Leitungsverlegung) und 2.454,- € netto (Wandlerschrank) an die Bayernwerk Netz GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 Verschiedenes

TOP 05 A Informationen zum geplanten Baugebiet "Mühlwiesen"

Bürgermeister Morgenroth informierte den Gemeinderat über folgende Sachstände:

Zur Fortführung der weiteren Planung für das Neubaugebiet „Mühlwiesen“ wurde der Auftrag für die erforderlichen Baugrunduntersuchungen zum Preis von 3.607,20 € brutto an das Büro Geotechnik Badel GmbH aus Gochsheim vergeben.

Weiterhin wurde ein Auftrag für den Fachbeitrag artenschutzrechtliche Beurteilung (saP) im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans für eine Änderung/Erweiterung des Wohngebietes "Mühlwiesen" zum Angebotspreis von 2.871,00 EUR brutto an das Büro Köhl aus Würzburg vergeben.

Am 10.09.2020 findet mit den betroffenen Grundstückseigentümern eine Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt a.Main statt, bei der u. a. Herr Vermessungsdirektor Erhard Glaab vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung das Umlegungsverfahren erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen wird.

Es schloss sich eine nicht öffentliche Sitzung an.